

**Produktname: NMDA $\epsilon$ 1/2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14758**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GRIN2A/GRIN2B GRIN2A; NMDAR2A; Glutamate [NMDA] receptor subunit epsilon-1; N-methyl D-aspartate
<b>Alternative Namen</b>	receptor subtype 2A; NMDAR2A; NR2A; hNR2A; GRIN2B; NMDAR2B; Glutamate [NMDA] receptor subunit epsilon-2; N-methyl D-aspartate receptor subtype 2B; NMDAR2B; N
<b>Gen-ID</b>	2903/2904
<b>SwissProt ID</b>	Q12879/Q13224
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen NMDAR2A/B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1216-1265

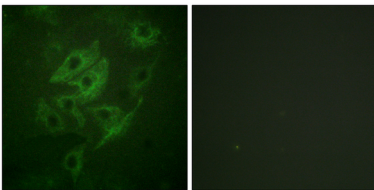
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Familie der Glutamat-gesteuerten Ionenkanäle. Das kodierte Protein ist eine Untereinheit des N-Methyl-D-Aspartat (NMDA)-Rezeptors. NMDA-Rezeptoren sind sowohl ligandengesteuert als auch spannungsabhängig und an der Langzeitpotenzierung beteiligt, einer aktivitätsabhängigen Steigerung der Effizienz der synaptischen Übertragung, die als Grundlage bestimmter Gedächtnis- und Lernprozesse gilt. Diese Rezeptoren sind für Calciumionen permeabel, und ihre Aktivierung führt zu einem Calciumeinstrom in postsynaptische Zellen, was die Aktivierung verschiedener Signalwege zur Folge hat. Eine Störung dieses Gens ist mit fokaler Epilepsie und Sprachstörungen mit oder ohne geistiger Behinderung assoziiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014] Funktion: Der NMDA-Rezeptor-Subtyp der Glutamat-gesteuerten Ionenkanäle besitzt eine hohe Calciumpermeabilität und eine spannungsabhängige Sensitivität gegenüber Magnesium. Die Aktivierung erfordert die Bindung eines Agonisten an beide Untereinheitentypen. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Glutamat-gesteuerten Ionenkanäle (TC 1.A.10). Untereinheit: Bildet einen heteromeren Kanal aus einer Zeta-Untereinheit (GRIN1), einer Epsilon-Untereinheit (GRIN2A, GRIN2B, GRIN2C oder GRIN2D) und einer dritten Untereinheit (GRIN3A oder GRIN3B). Liegt in einem Komplex mit GRIN1 und GRIN3B vor. Liegt in einem Komplex mit GRIN1, GRIN3A und PPP2CB vor. Interagiert mit den PDZ-Domänen von AIP1, INADL und DLG4. Interagiert mit HIP1.

## Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion; Langzeitpotenzierung; Alzheimer-Krankheit; Amyotrophe Lateralsklerose (ALS); Systemischer Lupus erythematodes;

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem NMDAR2A/B-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.